Antrag öffentlich	Datum 03.07.2008	Nummer A0151/08
Absender Jugendhilfeausschuss		
Adressat Vorsitzender des Stadtrates Herrn Ansorge		

Gremium	Sitzungstermin
Stadtrat	04.09.2008

Kurztitel
Keine weiteren Kürzungen bei Einrichtungen für Kinder und Jugendliche

Der Stadtrat möge beschließen:

1. Grundsatzbeschluss:
   Der Oberbürgermeister wird beauftragt, im Vergleich zum HH-Ansatz 2008 keine weiteren Kürzungen für Aufgaben und Einrichtungen der Jugendarbeit und der Jugendsozialarbeit, die gegenwärtig aus Mitteln des öffentlichen Trägers der Jugendhilfe gefördert bzw. finanziert werden, vorzunehmen bzw. zuzulassen.

2. Für die Erhöhung der Personalkosten bei freien Trägern durch die Anerkennung von Personalkostenanpassungen entsprechend Tarifabschluss für den öffentlichen Dienst werden zusätzlich im Haushalt Mittel eingestellt.

Begründung:

Die Haushaltsplanaufstellung 2009 für den Leistungsbereich §§ 11 - 13 ist äußerst schwierig. Die relevanten Unterabschnitte befinden sich in einem Deckungskreis, so dass Mehrbedarfe in einem Teil der Unterabschnitte durch Reduzierung der Ansätze in anderen ausgeglichen werden können. So gehen planerisch die Tarifsteigerungen im Bereich der Personalkosten der Unterabschnitte 1.46000 (KJFE) und 1.46800 (Werkstätten) zu Lasten des Unterabschnitts 1.45100 (Jugendarbeit).
Auch die Mehrausgaben für das BIB müssen auf diese Weise und auf Grund mangelnder Reserven oder zusätzlicher Mittel kompensiert werden und belasten die jährliche Förderung der Projekte und Maßnahmen der Jugendarbeit.

Im Unterabschnitt 1.45100 (Jugendarbeit) befinden sich alle Maßnahmen, die nach Förderrichtlinien 2.1 bis 2.5 des Jugendamtes der Landeshauptstadt Magdeburg zur Gewährung von Zuwendungen an freie Träger der Jugendhilfe vom 18.10.2001, also die Maßnahmen der Jugenderholung, der Jugendbildung, die Juleica-Ausbildung und die Projekte und Maßnahmen innerhalb und außerhalb der Einrichtungen, gefördert werden.

1. Im laufenden Jahr hat das Jugendamt mit Stand 16.06.2008 einen Ausgabestand von ca. 245.000,- EUR in diesem UA. Im Planansatz 2009 sind nur noch 88.600,- EUR enthalten, wenn es beim bisherigen Verfahren bleibt, steigende Personal- und Einrichtungskostenanpassungen linear den Mitteln Projekt- und Maßnahmeförderung zu entziehen.

2. Durch den Eckwertebeschluss des Stadtrates 2008 ergaben sich weitere zu berücksichtigende Kürzungen in Höhe von etwa 122.000,- EUR in diesen Leistungsbereichen.

3. Weiterhin sind im Plan 2009 für den UA 1.46000 (KJFE) noch nicht die Tariferhöhungen für das Jahr 2009 enthalten. Wenn diese umgesetzt werden, stehen im UA 1.45100 bei dem gedeckelten Budget keine nennenswerten Mittel mehr zur Verfügung. Konkret, ist damit im bisher angewandten System die Förderung der Kinder- und Jugendfreizeiten nicht mehr gegeben. Es stehen keine Mittel für die Projektarbeit in Einrichtungen mehr zur Verfügung, Bildungsmaßnahmen und Juleica-Ausbildungen müssen ausfallen.

Wigbert Schwenke
Stellvertretender Vorsitzende
Jugendhilfeausschuss